

Evangelische
Erwachsenenbildung
Kirchenbezirk Heidenheim



Horizonte

Programm

Januar bis April 2021

Anne und Nikolaus Schneider

Noemi und Joel Berger

Dr. Wolfgang Huber

Dr. Hans Jellouschek

Pilgern

Kirchenentdeckertour

Prälat Dr. Rose

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Erwachsenenbildung!

„Die Wahrheit beginnt zu zweit“

So lautet der Titel eines Buches, in dem es um die Verbesserung von Beziehungen zwischen Paaren geht.

Von klein auf sind wir Menschen auf Dialog angelegt. Kinder, mit denen nicht gesprochen wird, verkümmern in ihrer Entwicklung.

Doch der Dialog hat in der heutigen Zeit einen schweren Stand. Es wird gestritten, diskutiert, debattiert, ein Statement jagt das andere. Der Gesprächspartner ist nicht mehr der „Partner“, sondern der „Gegner“, den es zu bekämpfen gilt.

Im eigentlichen **Dialog** geht es aber darum, **gemeinsam** eine höhere Erkenntnis zu gewinnen. Das setzt voraus, dass wir uns mit **Empathie** und **Wertschätzung** gegenseitig auf **Augenhöhe** begegnen. Jeder hat etwas zur Erkenntnis beizutragen. Wir müssen **Interesse** aneinander haben und **offen** sein für einander. Nur so können wir miteinander lernen und Lösungen für unsere komplexen Probleme finden.

Die biblischen Texte sind voll von Dialogen. Jesus spricht mit den Menschen, hört ihnen zu, begegnet ihnen auf Augenhöhe.

Mit unseren Veranstaltungen in der Evangelischen Erwachsenenbildung möchten wir dazu einladen, den wirklichen Dialog zu pflegen. Wir wollen in Vorträgen Informationen vermitteln, auf deren Grundlage wir miteinander in den Dialog gehen können.

Um das noch stärker zu unterstützen, planen wir **Gesprächsabende** zu **aktuellen Themen** durchzuführen. Einen hatten wir schon im Juli zum Thema Corona. Es hat uns allen gutgetan, auch wenn wir nicht einer Meinung waren. Doch wir haben von einander gelernt.

Vorwort

Schauen Sie sich um in unserem Angebot. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass wir eine gute, konstruktive, und erkenntnisreiche Gesprächskultur entwickeln.

„Gerade Beziehungen zwischen Menschen, die ihre eigenen Antworten suchen und finden können, geben in unübersichtlichen Lebenslagen wesentliche Impulse und bringen neue Bewegungen hervor“

(aus Natalie Knapp: Kompass neues Denken – Wie wir uns in einer unübersichtlichen Welt orientieren können)

Jürgen Brandt – Vorsitzender Leitungskreis

Die Erwachsenenbildung geht ONLINE – teilweise, wenn nötig

In den letzten Wochen haben wir Veranstaltungen als Präsenz-Veranstaltungen absagen müssen. Das hat uns immer sehr leid getan. Doch wir rechnen damit, dass wir es weiterhin mit dieser Situation zu tun haben werden. Aus diesem Grunde werden wir in Zukunft prüfen, ob es sinnvoll ist, die eine oder andere Veranstaltung als Online-Veranstaltung alternativ anzubieten. In den Veröffentlichungen werden wir dann immer dies entsprechend bekannt geben.

Sie bekommen von uns dann alle Informationen, die Sie benötigen, um online an der Veranstaltung teilnehmen zu können.

Für unsere Präsenz-Veranstaltungen gelten die aktuellen Hygienevorschriften und wir tragen dafür Sorge, dass Sie teilnehmen können. **Weiterhin wichtig: Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen an!**

Herzliche Grüße aus der Evangelischen
Erwachsenenbildung!

Ulrich Abele – Diakon
Geschäftsführer

Dienstag, 19. Januar 2021

19 – 22 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche

Wer bin ich? Warum sind die anderen so anders, so schwierig?

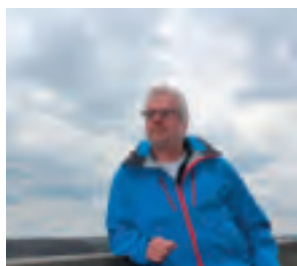
Einladung zu einem Workshop
„Die 9 Sichtweisen auf die Welt“

Jürgen Brandt

Heidenheim

Wir genießen die Gemeinschaft unter den Menschen und sind doch manchmal verzagt, wie schwierig das Miteinander sein kann.

Das ENNEAGRAMM ist ein uraltes Wissen, um die Verschiedenheit von Menschen. Es lehrt uns, dass es grundsätzlich 9 verschiedene Sichtweisen auf die Welt gibt. Jeder von uns trägt eine dieser Sichtweisen in sich, die unser Verhalten prägt, oft unbewusst. Das Verständnis dieser Sichtweisen kann uns helfen, uns und die anderen besser zu verstehen.



Der Workshop möchte eine Einführung sein in das Wissen des Enneagramms und erste Anregungen geben, wie dieses Verständnis uns helfen kann.

Dipl.-Ing. Jürgen Brandt
Klärungshelfer – er arbeitet mit dem Enneagramm in der Konfliktklärung

Veranstaltungsort:

Haus der Evangelischen Kirche
Bahnhofstraße 33
89518 Heidenheim

Eintritt: 8 €



Mittwoch, 27. Januar 2021

19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

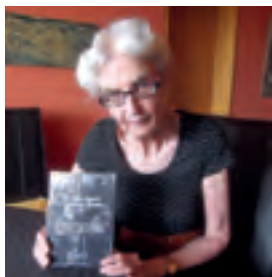
„Als das ‚Boot‘ zur Galeere wurde...“

Jüdische Zwangsarbeiterinnen für die
Rüstungsproduktion der WMF –
inhaftiert im KZ-Außenlager Geislingen

Vortrag und Gespräch

Sybille Eberhardt

Rechberghausen



Sybille Eberhardt zeichnet in ihrem Buch „Als das ‚Boot‘ zur Galeere wurde ...“ den Leidensweg von 18 Jüdinnen aus dem Raum Lodz nach, der über Auschwitz-Birkenau und Bergen-Belsen nach Geislingen in das Außenlager des Konzentrationslagers Natzweiler führte. Außerdem zeigt sie, wie sich WMF, die Traditionsfirma für Haushaltswaren,

zu einem Rüstungsbetrieb entwickelte. Sybille Eberhardt geht auf die Entstehung und Struktur des Frauenlagers Geislingen ein. Sie gibt Einblick in die dortigen Lebens- und Arbeitsbedingungen und berichtet von einigen Überlebenden, die es nach ihrer Befreiung vorübergehend in ein Deportierten-Lager nach Heidenheim verschlug. Sybille Eberhardt ist in Geislingen geboren. Bereits während ihrer Berufstätigkeit als Lehrerin für Deutsch, Geschichte und Musik, beschäftigte sie sich mit lokalgeschichtlichen Themen; zuletzt verlagerte sie ihren Forschungsschwerpunkt auf die deutsch-polnischen Beziehungen. Ihr Buch „Als das „Boot“ zur Galeere wurde ...“ wurde mit dem 2. Landespreis für Heimatforschung ausgezeichnet.

Veranstaltungsort:

Dreifaltigkeitskirche Heidenheim – Gemeindesaal

Verdistraße 13

89518 Heidenheim

Eintritt: 5 €

Um Anmeldung an das keb wird gebeten!

Veranstalter:

Arbeitskreis für christlich-jüdische Verständigung

Mittwoch, 10. Februar 2021

10 Uhr, Musikschule Heidenheim

Verrücktes Abendrot Musikalisches Kabarett

Dr. Veit Gruner

Heidenheim



Texte von Kurt Tucholsky und Karl Kraus sowie 12 nicht immer ganz ernste Lieder eines alten weis(s)en Mannes aus Heidenheim.

„Abendrot, o welche Not!“ versus
„Ich freu mich so aufs Abend(b)rot“

Diese Lieder erzählen in einer Mischung aus Witz und Nachdenklichkeit (der Schwerpunkt liegt auf Ersterem) aus dem Alltag eines jung gebliebenen Seniors daheim im gemütlichen Wohnzimmer, auf dem

Stadtfest, am Stammtisch, auf dem Männerbänkchen im Kaufhaus und auf dem Kreuzfahrtschiff. Angesprochen fühlen dürfen sich alle, die statt Bierernst gern mal eine Schnäpsin verkosten.

Veranstaltungsort:

Musikschule Heidenheim

Olgastraße 16

89518 Heidenheim

Eintritt: 5 €

Kooperation mit:

Seniorenakademie Heidenheim und Musikschule

Mittwoch, 10. Februar 2021

19:30 Uhr, Kath. Gemeindezentrum St. Maria

Das Toleranzdilemma

Vortrag und Gespräch

Prof. Dr. Dr. Katharina Ceming

Augsburg



Neben dem Gleichheitsgedanken spielt die Toleranz in modernen und postmodernen Gesellschaften vermutlich die wichtigste Rolle. Toleranz ist der Wert, der es ermöglicht, dass in einer pluralen Gesellschaft unterschiedliche Meinungen und Haltungen nebeneinander bestehen können. Ohne Toleranz ist eine offene Gesellschaft nicht zu denken. Doch wie weit kann und muss diese Toleranz gehen? Muss die Toleranz die Intoleranz erdulden oder muss sie

diese bekämpfen auf die Gefahr hin, selbst intolerant zu werden?

Prof. Dr. Dr. Katharina Ceming lehrt an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg. Sie arbeitet als Publizistin und Referentin und erhielt 2008 den Mystikpreis der Theophrastus Stiftung. Mystik und Weisheitslehren bilden Schwerpunkte ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

Veranstaltungsort:

Katholisches Gemeindezentrum St. Maria
Schnaitheimer Straße 19
89520 Heidenheim

Eintritt: 5 €

Um Anmeldung an das keb wird gebeten!

Kooperation mit:

Katholische Erwachsenenbildung (keb) und vhs Heidenheim

Freitag, 26. Februar 2021

19 Uhr, Pauluskirche Heidenheim

Vom Leben und Sterben Autorenlesung und Gespräch

Anne Schneider

Ratspräsident i.R. Nikolaus Schneider

Essen



Anne und Nikolaus Schneider setzen sich in ihrem dialogischen Vortrag mit einer vor Gott und Menschen verantworteten Gestaltung der Sterbephase auseinander.

Dabei geht es um tragfähige Gottes- und Menschenbilder angesichts des Todes. Und konkret auch um ihren theologischen und politischen Diskurs zu Suizid und Suizid-Assistenz.

Bei unterschiedlichen konkreten Positionierungen zur Sterbehilfe werben beide für die Grund-Überzeugung:

„Ars moriendi“ und „ars vivendi“ – die Kunst des Sterbens und die Kunst

des Lebens – gehören zusammen. Sterben und Sterbebegleitung sind bedeutsame Phasen des Lebens, die verantwortlich gestaltet werden können. Gottvertrauen über den Tod hinaus lässt Menschen trotz immer neuer Erfahrungen von Tod und Trauer getrost und hoffnungsvoll leben.

Veranstaltungsort:

Pauluskirche Heidenheim

Christianstraße 10

89522 Heidenheim

Eintritt: 6 €

Ein Büchertisch ist vorhanden!

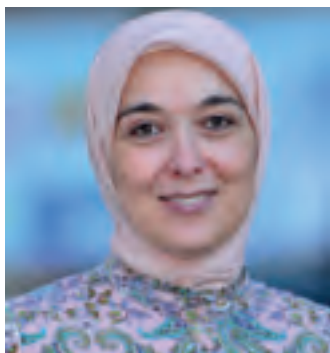
Mittwoch, 3. März 2021

19 Uhr, Zinzendorfgemeindehaus

Die Frau im Islam – gleich – und doch anders?! Vortrag und Gespräch

Gönül Yerli

Penzberg



Der Koran geht von der Gleichwertigkeit der Geschlechter aus. An sie werden gleiche Anforderungen gestellt und ihnen wird gleicher Lohn in Aussicht gestellt. Diese Gleichwertigkeit von Frau und Mann lässt sich mit zahlreichen Koranzitaten belegen. Trotz dieser Grundlage bietet die traditionelle Sozialisation in vielen muslimisch geprägten Ländern ein unterdrücktes Bild der Frauen. Es hängt

oftmals damit zusammen, dass die Interpretation bestimmter Koranverse meist noch patriarchal dominiert wird. Doch es gibt einen spürbaren Widerstand für einen Aufbruch, der auf eine wirkliche Gleichheit zielt. Gönül Yerli gibt Einblick, wo sich die Muslime gegenwärtig bewegen. Gönül Yerli ist Religionspädagogin und seit 2005 Vize-Direktorin der Islamischen Gemeinde Penzberg. Sie hat den Grund- und Aufbaukurs der katholischen Theologie an der Domschule Würzburg absolviert sowie den Masterlehrgang „Interreligiöser Dialog: Begegnung von Juden, Christen und Muslimen“ an der Donau-Universität Krems. Gönül Yerli ist Stellvertretende Vorsitzende des Münchner Lehrhauses und im Vorstand des Haus der Kulturen und Religionen in München.

Veranstaltungsort:

Zinzendorfgemeindehaus
Neunhoeffterstraße 6
89522 Heidenheim

Eintritt: 5 €

Um Anmeldung an das keb wird gebeten!

Veranstalter:

Muslimisch-christlicher Arbeitskreis

Mittwoch, 10. März 2021

19 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche

Interessiert uns nicht die Bohne
Nachhaltig produzieren und konsumieren
am Beispiel Kaffee
Vortrag und Gespräch

Andrea Seitz

Stuttgart



Bei über 80 % der Deutschen vergeht kein Tag ohne Kaffeegenuss. Doch wo kommt dieser Kaffee her? Kleinbäuerliche Familien rackern dafür auf den Feldern und leben doch am Existenzminimum. Denn die Weltmarktpreise für Rohkaffee sind im Keller, der Klimawandel drückt auf die Erträge. Nachhaltig-

tigkeit bleibt bei diesem Wirtschaftsmodell sowohl für die Umwelt als auch für die Menschen auf der Strecke.

Wie es auch anders gehen kann, zeigen der Faire Handel und der Entwicklungsfinanzierer Oikocredit. Sie unterstützen Kaffeegenossenschaften in vielen Ländern, verbessern das Einkommen der Kaffeebauer*innen und geben ihnen und kommenden Generationen bessere Zukunftsperspektiven. Wie diese Zusammenarbeit funktioniert, erläutert Andrea Seitz, Oikocredit-Bildungsreferentin.

Veranstaltungsort:

Haus der Evangelischen Kirche
Bahnhofstraße 33
89518 Heidenheim

Um eine Spende wird gebeten!

Anmeldung erbeten beim Haus der Familie, Tel.: 07321/9366-0

Kooperation mit:

Weltladen Heidenheim, Verein Partnerschaft 3. Welt e.V.
Haus der Familie – Familienbildungsstätte e.V.
Katholische Erwachsenenbildung (keb)

Donnerstag, 11. März 2021

19 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche

„Das gehet meiner Seele nah“

Nachdenken über Depression

Lesung und Gespräch

Joachim Schmidt

Neu-Ulm



Depressionen machen sprachlos. Betroffene wie ihre Angehörigen und viele Menschen, mit denen Betroffene in Kontakt stehen. Das ist ein Grund, warum das Thema lieber gemieden wird. Die Zunahme depressiver Erkrankungen, die durch Corona noch steigen wird, sollte Anlass genug sein, dieses Schweigen zu überwinden und miteinander über diese Erkrankung ins Gespräch zu kommen. Dazu möchte der Autor des Buches „Das gehet meiner Seele nah – Nachdenken über Depression“ an diesem Abend Mut machen. Er

wird Probleme aus dem Alltag der Depression erörtern und dazu einladen, sich den Herausforderungen der Depression zu stellen. Dabei plädiert er für eine Ethik der Medizin, die den ganzen Menschen im Blick hat und für einen mündigen Patienten. Vor über zehn Jahren ist der Autor selber an einer schweren Depression erkrankt. Welchen Weg er gegangen ist, davon wird an diesem Abend die Rede sein, und auch, wie sehr ihm die Musiktherapie geholfen hat.

Veranstaltungsort:

Haus der Evangelischen Kirche
Bahnhofstraße 33
89518 Heidenheim

Eintritt: 6 €

Ein Büchertisch ist vorhanden!

Kooperation mit:

Schritt für Schritt e.V.
www.schritt-fuer-schritt.info

Freitag, 12. März 2021

17 Uhr Großkuchen, Kirche St. Peter und Paul

Kirchenentdeckertour im Landkreis Heidenheim

Wir laden Sie ein, die „Schätze“

in unserem Landkreis zu entdecken – unsere Kirchen.

Ob wir in ihnen beheimatet sind oder auch nicht, so möchten wir Sie einladen, die Fülle von Bildern, Symbolen und Geschichten, die sie bergen, zu lüften.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, noch miteinander in einem nahe gelegenen Gasthaus einzukehren.

Vier Kirchen wollen wir im Jahr 2021 entdecken.

Die katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul



Veranstaltungsort:

89520 Heidenheim-Großkuchen

Organisatorische Hinweise:

Wir bitten um Anmeldung bei der Evangelischen Erwachsenenbildung. Vermerken Sie vor allem, ob Sie beim anschließenden Gasthausbesuch teilnehmen wollen. Die Anfahrt ist selbst zu organisieren. Gerne dürfen Sie sich aber auch mit uns in Verbindung setzen, wenn Sie keine Möglichkeit haben. Kosten für die Besichtigung werden nicht erhoben. Alle weiteren Kosten gehen auf eigene Rechnung.

Dienstag, 16. März 2021

19 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche

Der Talmud

Ein Buch wie kein anderes
Vortrag und Gespräch

Noemi Berger

Landesrabbiner i. R. Dr. Joel Berger

Stuttgart



Was ist der Talmud? Enzyklopädien und Lexika bezeichnen ihn als jüdisches Schriftwerk, zentraler Text des Judentums, Sammlung jüdischer Rechts- und Moralregeln, Grundlage des rabbinischen Judentums oder auch Philosophieschule. Rabbiner Dr. Joel Berger zeigt: Der Talmud all das – und mehr. Der Talmud ist eine religiöse und intellektuelle Glanzleistung. Faszinierend an dem einmaligen Werk ist aber nicht nur sein Beitrag zum Erhalt des Juden-

tums und zur jüdischen Identität, sondern seine eigene bewegte Geschichte. Noemi Berger, Ehefrau von Joel Berger, wird ausgewählte Erzählungen und Parabeln aus dem Talmud vortragen.

Dr. Joel Berger, geboren in Budapest, war von 1981 bis zu seiner Pensionierung 2002 Landesrabbiner des Rabbinats Württemberg. 2016 erhielt er den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Seit 50 Jahren sind er und die aus einer Rabbinerfamilie stammende Noemi verheiratet.

Veranstaltungsort:

Haus der Evangelischen Kirche
Bahnhofstraße 33
89518 Heidenheim

Eintritt: 6 €

Ein Büchertisch ist vorhanden!

Veranstalter:

Arbeitskreis für christlich-jüdische Verständigung

Donnerstag, 18. März 2021

14:30 Uhr, Gemeindezentrum Hohe Wart

**Bezirksarbeitskreis Senioren
Neue Herausforderungen für
Senioren – Digitalisierung
Informationen und Gespräch**

Dr. Elke Oestreicher

Heidenheim



Im achten Altersbericht von Familienministerin Dr. Franziska Giffey wird das Thema der Digitalisierung gerade auch im Blick auf Senioren erörtert. Gerade alte Menschen dürfen nicht durch digitalisierte Entwicklungen abgehängt werden. Es ist wichtig, dass Bemühungen zur Teilhabe an dieser Entwicklung von mehreren Seiten weitergeführt werden.

Zum BAKS kommt eine Expertin in digitalen Arbeitskontexten und lädt mit folgenden Worten dazu ein, sich der digitalen Welt (in der wir uns schon längst befinden) anzunähern: „Haben Sie schon erkannt, welche Möglichkeiten digitale Kommunikations- und Informationstechnologien bieten, und wissen Sie, wie Sie diese nutzen können? Vom Videoanruf mit der Familie oder dem Arzt bis zur automatisierten Blutzuckermessung gibt es unzählige Möglichkeiten. Ich führe sie in eine Welt, die mit einiger Vorsicht zu betreten ist, aber unzählig viele Chancen bietet. Lassen Sie uns einige Schritte gemeinsam gehen.“

Im Anschluss wird es wieder eine Ideenbörse geben.

Veranstaltungsort bei freiem Eintritt:

Evangelisches Gemeindezentrum Hohe Wart
Königsberger Weg 2
89542 Herbrechtingen

Kooperation mit:

Evangelischer Bezirksarbeitskreis Senioren
Ansprechpartner: Diakon Martin Schmidt, 07324 989378

Donnerstag, 25. März 2021

19:30 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche

**Skandal auf Golgatha?
Jesu Tod als Herausforderung
für Gläubige und Ungläubige**
Vortrag und Gespräch

Prof. Dr. Siegfried Zimmer

Ludwigsburg



„Jesus starb einen sehr speziellen Tod. Er starb nicht friedlich im Bett, sondern er wurde hingerichtet. Er starb in den besten Jahren. Welche Gründe haben zu diesem Tod geführt? Was bedeutet der Tod Jesu für unseren Glauben? Diese Fragen sind nach wie vor brisant. Es lohnt sich, immer wieder neu darüber nachzudenken.“

Stationen von Siegfried Zimmer:

- Pfarrer der württembergischen Landeskirche.
- Wissenschaftlicher Assistent an der Theologischen Fakultät Tübingen im Bereich Religionspädagogik.
- Dozent für Religionspädagogik an der „Karlshöhe“ Ludwigsburg.
- Prof. für Ev. Theologie und Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.
- Inzwischen ist er im „tätigen Ruhestand“.

Wir empfehlen einen Blick auf <https://siegfriedzimmer.de/>

Veranstaltungsort:

Haus der Evangelischen Kirche
Bahnhofstraße 33
89518 Heidenheim

Eintritt: 6 €

Ein Büchertisch ist vorhanden!

28. – 31. März 2021

Tagungshaus Kloster Kirchberg

Stille Tage im Kloster Kirchberg

Meditation und inneres Erforschen

Michael Seibt

Tübingen



Kontemplation oder Meditation ist eine alte spirituelle Praxis, die heute wieder neu entdeckt wird. Sie lädt dazu ein, im gegenwärtigen Moment anzukommen, im eigenen Leben anwesend zu sein und sich für den Fluss des Lebens zu öffnen.

Inneres Erforschen ist eine Praxis, die Impulse aus universeller Spiritualität und moderner transpersonaler Psychologie aufnimmt. Dabei erkunden wir die gegenwärtige Erfahrung hier und jetzt.

Die Wahrnehmung und Bewegung des Körpers ist ein weiteres wichtiges Element der Tage der Stille. Wir praktizieren in diesen Tagen Meditation, inneres Erforschen und die Arbeit mit dem Körper. Es gibt Zeiten des Schweigens und Zeiten, in denen wir einander begegnen.

Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an den Tagesgebeten im Kloster Kirchberg und täglich besteht zusätzlich die Möglichkeit zu Zweiergesprächen mit den Mitgliedern des Leitungsteams.

Nähere Infos und Anmeldung (bis spätestens 1.3.21) über die Evang. Erwachsenenbildung Göppingen unter Tel. 07161 96367-12 (vormittags)

oder unter Mail: erwachsenenbildung@ev-kirche-goepingen.de

Kosten: 479 €

Veranstalter:

Alle evangelischen Bildungswerke der Evangelischen Landeskirche
Württemberg

Dienstag, 13. April 2021

19:30 Uhr, Pauluskirche Heidenheim

Dietrich Bonhoeffer
Auf dem Weg zur Freiheit
Autorenlesung

Bischof i.R. Dr. Wolfgang Huber

Berlin



Kaum ein anderer Theologe hat so wie Dietrich Bonhoeffer darauf beharrt, dass theologisches und ethisches Denken immer Denken in einer bestimmten Situation ist und sich unter neuen politischen oder gesellschaftlichen Umständen ändern kann. Das bedeutete für ihn zugleich aber auch, dass das Denken das Leben ändern kann, ja in besonderen Fällen ändern muss. So entschied sich Bonhoeffer im Juni 1939, als ihm in New York eine Dauerstel-

le angeboten wurde, gegen das Exil und kehrte kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs nach Berlin zurück, um für ein besseres Deutschland zu kämpfen. Es folgten Zeiten von Konspiration, Camouflage, Gefangenschaft, Einsamkeit und Zuversicht trotz allem.

Wolfgang Huber macht in seinem meisterhaften biographischen Porträt deutlich, warum Bonhoeffers meistgelesene Schriften – insbesondere die Ethik und Widerstand und Ergebung – nur unter diesen existentiellen Bedingungen entstehen konnten und wie sich sein Leben und Denken spannungsvoll ergänzten. Die kühnen Neuansätze des großen «unvollendeten» Theologen, der am 9. April 1945 auf Hitlers persönliches Geheiß hingerichtet wurde, ermutigen bis heute Menschen zum konsequenten Glauben und Handeln – gerade angesichts weltweiter Not und um sich greifender Gewalt, ungewisser Zukunft und Gefahren für die Demokratie.

Veranstaltungsort:

Pauluskirche Heidenheim

Christianstraße 10

89522 Heidenheim

Eintritt: 8 €

Ein Büchertisch ist vorhanden!

Mittwoch, 21. April 2021

19:30 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche

Achtsamkeit in der täglichen Paarbeziehung Vortrag und Gespräch

Dr. Hans Jellouschek

Ammerbuch



Beziehungen müssen gepflegt werden. Der Alltag bringt Gewöhnung und Achtsamkeit mit sich, die der Lebendigkeit einer Paarbeziehung auf die Dauer mehr schaden können, als wir es für möglich halten. Worauf gilt es zu achten, damit nicht unbemerkt Konflikte entstehen, Enttäuschung und Resignation sich einschleichen? Wie kann man eine Beziehung mit Hilfe von Achtsamkeit so nähren, dass sie auch auf die Länge der

Zeit hin lebendig bleibt? Um diese Fragen wird es in diesem Vortrag gehen. Dr. Hans Jellouschek ist Psychologe und Theologe. Er arbeitet als Psychotherapeut in Tübingen. Zu diesem Thema hat er das Buch „Achtsamkeit in der Partnerschaft. Was dem Zusammenleben Tiefe gibt“ verfasst.

Veranstaltungsort:

Haus der Evangelischen Kirche
Bahnhofstraße 33
89518 Heidenheim

Eintritt: 6 €

Ein Büchertisch ist vorhanden!

Kooperation mit:

Katholischer Erwachsenenbildung – keb

Mittwoch, 28. April 2021

19:30Uhr, Pauluskirche Heidenheim

Unterwegs auf der Erde, verankert im Himmel

Vortrag und Gespräch

Prälat Prof. Dr. Christian Rose

Reutlingen



Dr. Rose stellt seinen im Juni 2019 erschienen Kommentar zum Hebräerbrief vor. Dass es sich lohnt, in die Gedankenwelt des Hebräerbriefes einzutauchen, davon ist der Prälat überzeugt. Eigentlich handle es sich beim Hebräerbrief gar nicht um einen Brief, sondern um eine Predigt. Ein unbekannter Verfasser hat sie im ersten Jahrhundert nach Christus geschrieben und verschickt – wahrscheinlich an die

Christen in Rom. Die wurden damals verfolgt, und viele waren drauf und dran, ihren Glauben an den Nagel zu hängen.

Der Hebräerbrief sei „so etwas wie eine Handreichung für verzagte Zweifler und skeptische Erdenbürger“, fasst Rose zusammen. Genau das mache die alte Botschaft aktuell, so der Prälat. Denn auch vielen Menschen im 21. Jahrhundert sei der christliche Glaube fragwürdig geworden. Prälat Dr. Rose war unter anderem Pfarrer an der Pauluskirche in Heidenheim.

Veranstaltungsort:

Pauluskirche Heidenheim
Christianstraße 10
89522 Heidenheim

Eintritt: 6 €

Ein Büchertisch ist vorhanden!

Kooperationspartner

Weitere Informationen

Katholische Erwachsenenbildung Heidenheim – keb
info@keb-heidenheim.de www.keb-heidenheim.de

**Arbeitskreis für christlich-jüdische Verständigung bei
der Evangelischen Erwachsenenbildung Kirchenbezirk Heidenheim
und der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Heidenheim**
Informationen über die Bildungswerke und
Michael.Kuczera@elkw.de

**Muslimisch-christlicher Arbeitskreis im Evangelischen
und Katholischen Dekanat**
Kontakt: Pfarrerin Eva-Maria Busch,
Eva-Maria.Busch@elkw.de

Forum Bildung & Entwicklung
EEB; keb; Haus der Familie; Stadt Heidenheim
Volkshochschule und Stadtbibliothek; Weltladen;
Medienzentrum Landkreis Heidenheim

Evangelischer Bezirksarbeitskreis Senioren
Kontakt: Diakon Martin Schmidt
martin.schmidt@elkw.de

Diakonisches Werk Heidenheim
info@diakonie-heidenheim.de

Weltladen Heidenheim
weltladen.heidenheim@t-online.de

Haus der Familie Familienbildungsstätte e.V.
info@familienbildung-hdh.de

Fotos – privat
Zimmer: Thorsten Zuckerstätter
Huber: Lena Uphoff
Schneider: Neukirchener Verlag

Bürozeiten der EEB
Montag und Donnerstag von 8 Uhr bis 12:30 Uhr.
Nutzen Sie darüber hinaus den Anrufbeantworter
oder unseren Mailkontakt.

Save the date

Save the date im Sommer 2021 – Nicht verpassen!

(eine kleine Auswahl)

06.05.2021

Rudolf Guckelsberger
„Mein Herz ist eine Fidel...“

18.05.2021

Jonathan Helsen
Mit Gott zu Fuß nach Santiago

25.06.2021

Thomas Achenbach
Männer trauern anders

30.06.2021

Die Vorletzten
Kirchenkabarett auf hohem Niveau

Freuen Sie sich jetzt schon auf das Programm im Sommer!

*Büchertisch in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Bücherzauber in Heidenheim.

Bezüglich möglicher Änderungen im Programm verweisen wir auf die Tagespresse und unsere Homepage!

Hinweis Datenschutz:

Sollten Sie in Zukunft keine Informationen – auf dem Postweg oder digital – von uns bekommen wollen, dann lassen Sie es uns bitte wissen, damit wir Sie aus dem Verteiler nehmen und Ihre Daten löschen!

Impressum

Herausgeber: Evangelische Erwachsenenbildung
Kirchenbezirk Heidenheim, Bahnhofstraße 33, 89518 Heidenheim,
Tel. 07321-359457, E-Mail: Bildungswerk.Heidenheim@elk-wue.de,
www.eeb-heidenheim.de

Titelbild: Mirjam Abele

Satz + Druck:

koppdruck 
layout · print · finishing

koppdruck · Matthias Kopp
89522 Heidenheim · info@koppdruck.de · www.koppdruck.de